

Beratungsgegenstand

Antrag der SPD-Fraktion gem. §2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Einrichtung eines beispielhaften „Smart-Hauses der offenen Tür“ in der Sterkrader Innenstadt zur Veranschaulichung und individuellen Erfahrung von Einsatzmöglichkeiten digitaler Unterstützungssysteme in der alltäglichen Lebensbewältigung

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Smart-Haus der offenen Tür in der Sterkrader Innenstadt zu planen und einzurichten. Vorrangiges Ziel ist es, eine realistische Modellwohnung einzurichten, in der die Möglichkeiten und Chancen digitaler Alltagsunterstützungssysteme für Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Handicap und Familien vorgeführt und ausprobiert werden können. Dies betrifft relativ einfache und mittlerweile gängige Systeme wie eine automatische Licht- oder Heizungssteuerung bis hin zu smarten Alarm-Systemen. Sowohl in der Einrichtungs- als auch in der Betriebsphase des Smart-Hauses der offenen Tür ist dafür zu sorgen, dass die präsentierten Systeme auf dem aktuellen Stand der Technik sind und sowohl kleine Lösungen für eine einfache Alltagserleichterung präsentiert werden als auch deutlich umfassendere.

Das Objekt muss barrierefrei und gut erreichbar sein – auch mit dem ÖPNV. Um eine gute Anbindung an die Zielgruppe zu erreichen bzw. um den Betrieb und die Öffentlichkeitsarbeit zu gewährleisten, ist eine Anbindung des Smart-Hauses an das Quartiersbüro Sterkrade-Mitte anzustreben.

Die Zusammenarbeit mit der örtlichen Expertise in Handel und Handwerk ist anzustreben.